

Markt-Rundschau

Ausgabe 43 - 01/2024

- Postwurfsendung an sämtliche Haushalte -



MALLERSDORF-PFAFFENBERG



TELEFONNUMMERN RATHAUS

Einwohnermelde- und Passamt	
EG 101	807-15 / 807-16
Rentenwesen, Landwirtschaft	
EG 102	807-17
Sozialamt	
EG 103	807-18
Kasse	
EG 104	807-32 / 807-33
Steueramt	
EG 105	807-34
HDG	
EG 113	807-27
Standesamt	
EG 114	807-26
Vorzimmer	
OG 202	807-21
Hauptamtsleitung	
OG 203	807-23
Lohnbuchhaltung / Schulwesen	
OG 204	807-24
Ordnungsamt/Hauptamt	
OG 205 / OG 202	807-25 / 807-22
Kämmerei	
OG 208 / EG 112	807-30 / 807-31
Bauamt	
OG 213	807-41 / 807-42
OG 209	807-43
Bauamtsleitung	
OG 214	807-40
Bauhof	807-60
Kläranlage	807-65
Hallenbad	964 85-33
Freibad	80 56 39
Kinderkrippe	807-55
Kindergarten	807-50
Bücherei im HDG	804 2341

www.mallersdorf-pfaffenberg.de

markt-mallersdorf-pfaffenberg@mal-pfa.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Markt Mallersdorf-Pfaffenberg
Rathausplatz 1
84066 Mallersdorf-Pfaffenberg
www.mallersdorf-pfaffenberg.de

V.i.S.d.P.:

Markt Mallersdorf-Pfaffenberg,
Erster Bürgermeister Christian Dobmeier
oder Vertreter im Amt.

Auflage: 3.300 Stück

Redaktion/Layout/Bilder:

Markt Mallersdorf-Pfaffenberg, Nicole Seidler,
Annemarie Kammermaier

Druck: Druckservice Klanikow,
Bayerbach b. Ergoldsbach

Verteilung:

Kostenlos an alle Haushalte

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	Seite 3
50 Jahre Hallenbad	Seite 4
Geplante Sanierung des Frei- und Hallenbades	Seite 5
Neujahrsempfang 2023	Seite 6 – 7
Energiemonitor / Digitalisierung	Seite 8
Bürgerbus / Glasfaserausbau	Seite 9
Abschied Giovanni Vido / Partnerschaften	Seite 10 – 11
Kindergarten	Seite 12 – 13
Kinderkrippe	Seite 14 – 15
Geh- und Radwege	Seite 16 – 17
Neugestaltung der Hofmark /	
Naturnahe Bestattungsmöglichkeit	Seite 18
Mitfahrbänke	Seite 19
Umbau zur Pflegeschule	Seite 20 – 21
Sauber macht lustig / Staatliche Feuerwehrrung	Seite 22
Tobias Beck zieht in den Landtag ein /	
Evi Sagstetter für das Stipendium nominiert	Seite 23
Ausbildungsmesse / Gäste aus Spanien und den USA	Seite 24
Informationen	Seite 25
Aktuelles vom Personal	Seite 26 – 28
Haltung von Hunden	Seite 29
Informationen	Seite 30 – 31
Pfaffengerger Volksfest	Seite 32 – 33
Frühjahrsmarkt	Seite 34
Fotos von Bürgern aus Mallersdorf-Pfaffenberg	Seite 35

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auch wenn die Welt um uns herum immer digitaler wird, so freut es mich sehr, dass Sie die nächste Ausgabe der Marktrundschau, eine analoge und lieb gewonnene Information jetzt gerade in den Händen halten. Und auch wenn die Marktgemeinde den Startschuss für die „regional-Info-APP“ gab, wollen wir dieses Format auch in Zukunft beibehalten. Die neue Marktrundschau soll wieder einen kompakten Überblick über Themen aus den verschiedensten Bereichen der Marktgemeinde bieten. Unser neues Rathaus, welches wir am 2. Mai 2022 bezogen haben, hat auch etliche Neuerungen für die Bürgerschaft mit sich gebracht. Angefangen über neue Telefon-Durchwahlen über neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung bis hin zum Trauungszimmer und Standesamt, welche nun auch im neuen Rathaus untergebracht sind. Sämtliche Sitzungen des Marktgemeinderates finden nun im großen Sitzungssaal statt, welcher den Mitgliedern und den Besuchern beste audiovisuelle Möglichkeiten bietet.

Viele Aufgaben stehen an in den kommenden Jahren

Nicht gerade einfache Zeiten stehen der Marktgemeinde in den nächsten Jahren ins Haus. Auf der einen Seite stehen viele Investitionen auf der Agenda, auf der anderen Seite ist es kein Geheimnis, dass die finanziellen Mittel nicht mehr in dem Maße zur Verfügung stehen wie in den vergangenen Jahren. Kriegerische Handlungen in Osteuropa und in Nahost und deren Folgen verschärfen die Lage in den Kassen des Bundes, der Länder und in den Kommunen und sorgen für nicht vorhergesehene Preissteigerungen und Finanzmittelknappheit. Die Abhängigkeit von Energielieferanten sollten wir auch auf Gemeindeebene als Chance sehen und über eigene Energiekonzepte nachdenken und nach Möglichkeit auch umsetzen.

Infrastruktur erhalten und ausbauen

Gerade im Sanierungsbereich kommen umfangreiche Maßnahmen auf uns zu. Das Frei- u. Hallenbad mitsamt den Beckenkonstruktionen, der Umkleidebereiche, der Wasseraufbereitung und der Filtertechnik sind in die Jahre gekommen und sollen nach und nach erneuert werden. Die Kläranlage, sowie die Pumpstationen und Ortskanäle werden ständig überwacht, überplant und letztlich auch überarbeitet. Die Schule und die Kindertagesstätten sind ebenso immer im Fokus von Bauamt, Hauptamt, Kämmererei und Marktgemeinderat und werden kontinuierlich modernisiert und personell bestens ausgestattet. Ein gro-



ßes Projekt wird auch die Erneuerung der Ortsdurchfahrt ST 2142 vom südlichen Ortseingang in Mellersdorf bis zum westlichen Ortsende in Pfaffenberg in den kommenden Jahren. Die Erneuerung der Wasserleitung, die Neugestaltung der Hofmark in Mellersdorf, die Neuanlegung der Gehwege, die Verlegung von Glasfaserleitungen und die Erneuerung der Fahrbahn werden nach und nach in Angriff genommen. In den kommenden Jahren werden sämtliche Haushalte im Gebiet der Marktgemeinde Zugriff auf einen Breitbandanschluss bekommen. Ein neues, kleines Baugebiet westlich des Reitsportgeländes soll im Jahr 2024 erschlossen werden.

Ich wünsche Ihnen und Euch viel Spaß bei der Lektüre der Marktrundschau mit vielen Informationen rund um das Geschehen in unserer Gemeinde.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich ganz herzlich bei allen Bediensteten der Marktgemeinde und auch bei den Mitgliedern des Marktgemeinderates für die gute und harmonische Zusammenarbeit bedanken.

Auch für das ehrenamtliche Engagement in den Vereinen, Verbänden und sozialen Diensten sage ich „Vergelt's Gott“.

Hervorheben möchte ich auch das harmonische Miteinander zwischen Marktgemeinde und Kreisklinik, Ordensleitung des Klosters Mellersdorf, Polizei und Feuerwehren und allen Personen, die sich in den Dienst der Allgemeinheit stellen und hierfür große Teile ihrer Freizeit opfern. Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern wünsche ich ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2024.

Erster Bürgermeister
Christian Dobmeier

Das Hallenbad ist bereits ein halbes Jahrhundert alt

- Im Februar 1973 eröffnet – Insgesamt 9 Bademeister -

Das Igelstal an der Straße nach Holztraubach ist seit vielen Jahren nicht nur ein schulisches Zentrum, sondern auch ein Anziehungspunkt in Bezug auf Freizeit, Erholung und Sport.

Dort befinden sich nicht nur die Grund- und Mittelschule St. Martin, sondern auch das Sportzentrum des TSV Pfaffenberg-Niederlindhart. Auch auf dem Einkaufssektor hat sich hier in den zurückliegenden Jahren viel getan.

Einen besonderen Stellenwert haben im Igelstal nach wie vor das Frei- und Hallenbad. Letzteres besteht inzwischen mehr als ein halbes Jahrhundert. Exakt am 2. Februar 1973 wurde es seiner Bestimmung übergeben und seither haben dort unzählige Schülerinnen und Schüler sowie auch Erwachsene das Schwimmen gelernt.

Das Hallenbad wurde errichtet vom Schulverband Mallersdorf-Pfaffenberg. Diesem gehörten bis zu dessen Auflösung im Jahre 1981 die ehemaligen Gemeinden Mallersdorf, Pfaffenberg, Oberlindhart, Oberhaselbach, Oberellenbach und Holztraubach sowie der Ortsteil Westen an.

Geplant wurde das Hallenbad von Architekt Max Winter. Dieser war auch Planer und Bauleiter der angrenzenden Grund- und Mittelschule sowie des Freibades. Der gesamte Schulkomplex kostete seinerzeit summa summarum genau 7.890.747,36 DM. Das Becken im Hallenbad weist eine Größe von 20 x 12 Meter auf. Es ist zwischen 0,95 und 1,95 Meter tief.

Die Aufsicht ist mit Verantwortung verbunden.

Blickt man zurück, so ist auch interessant, wer in diesen 50 Jahren alles die Aufsicht hatte. Die ersten Bademeister waren Willi Meyer und Norbert Weiß.

Als Willi Meyer in den Ruhestand ging, folgte ihm Christian Resch. Nach dessen beruflicher Veränderung waren die weiteren Bademeister Rupert Rottmeier, Martin Clemens und Siegfried Überreiter. Derzeit haben Stefan Santl, Stefan Zeislmeier und Stefan Bollhammer die Aufsicht inne, welche mit viel Verantwortung verbunden ist. Genutzt wird das Hallenbad nicht nur von der örtlichen Grund- und Mittelschule, sondern auch vom Burkhartgymnasium, der Sankt-Benedikt-Schule und der Laberweintingener Volksschule. Die Schwimmgemeinschaft Mallersdorf-Pfaffenberg trainiert während der Herbst- und



Bürgermeister Christian Dobmeier mit Bademeister Stefan Santl

Öffnungszeiten Hallenbad:

letzter Einlass: 1 Stunde vor Ende des Badebetriebes!

Oktober - März / April

Montag:	19.00 Uhr – 20.30 Uhr (Disco-Schwimmen)
Dienstag:	16.00 Uhr – 20.30 Uhr
Mittwoch:	15.30 Uhr – 17.00 Uhr (Frauen ab 14 Jahre) und von 17.00 Uhr – 20.30 Uhr 19.45 Uhr – 20.30 Uhr Aquafitness
Freitag:	16.00 Uhr – 20.30 Uhr
Samstag:	14.00 Uhr – 15.00 Uhr (Spiel- und Spaßbaden) 15:00 Uhr – 17:00 Uhr
Sonntag:	jeden 2. und 4. Sonntag im Monat 14:00 Uhr – 15:00 Uhr (Spiel- und Spaßbaden) jeden 2. und 4. Sonntag im Monat 15:00 Uhr – 17:00 Uhr

Wintermonate auch im Hallenbad.

In nächster Zeit sind in diesem Bad umfassende Erneuerungsmaßnahmen erforderlich.

Der Umfang der Sanierungen ist von einem Ingenieurbüro bereits erfasst worden. Nach den Worten von 1. Bürgermeister Christian Dobmeier will man trotz der auf den Markt zukommenden hohen Investitionen diese Einrichtung unbedingt erhalten. Sehnlichst erhofft man sich dabei eine staatliche Unterstützung. Die entsprechenden Kontakte sind längst geknüpft.

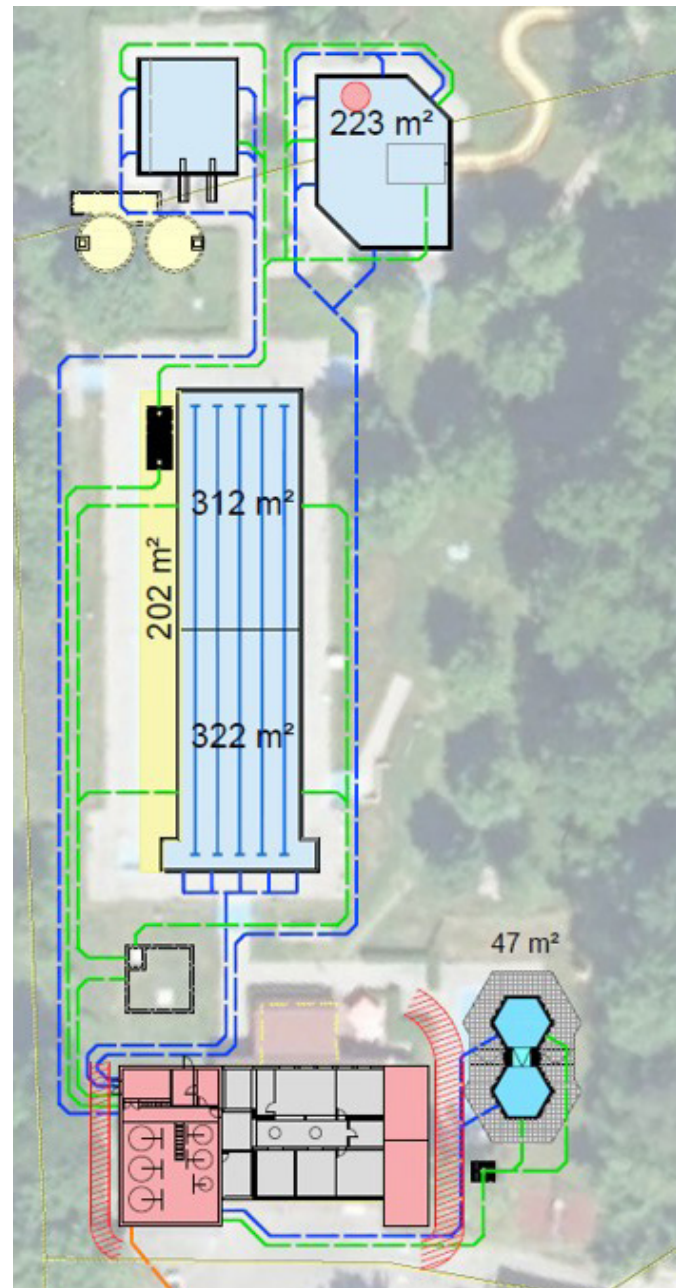
Geplante Sanierung des Frei- und Hallenbades

Der Erhalt unserer Bäder ist dem Markt Mallersdorf-Pfaffenberg ein wichtiges Anliegen. Die vielen Besucher, aber auch die Nutzung durch die SG Mallersdorf-Pfaffenberg sowie die ortsansässigen und umgebenden Schulen zeigen, dass Schwimmen lernen und können ein wichtiger Aspekt für unsere Gesellschaft ist.

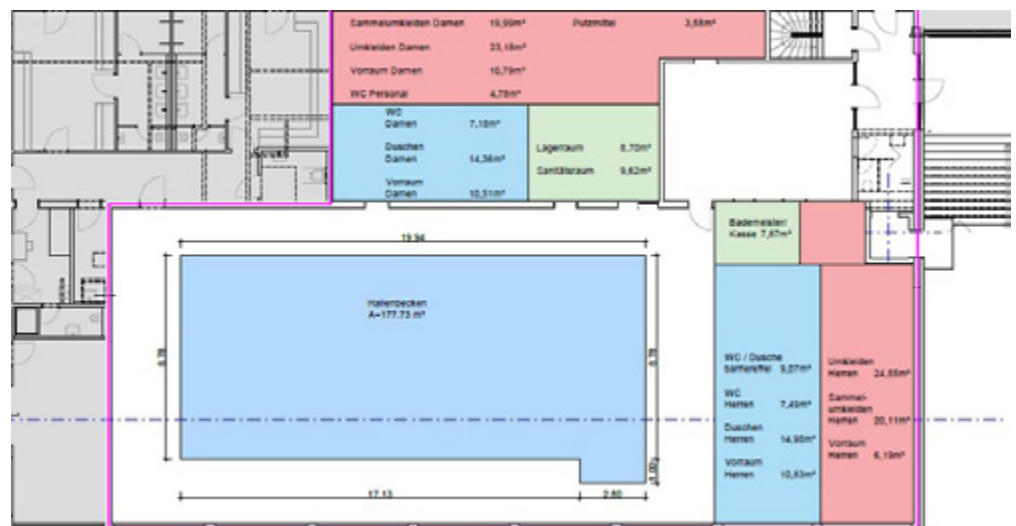
Nach mehr als 50 Jahren Betriebszeit zeigen sich beim Hallenbad und auch beim Freibad aber sehr deutliche Verschleißerscheinungen. Trotz guter Pflege und regelmäßiger Kleinsanierungen ist inzwischen ein Punkt erreicht, bei dem eine umfassende Generalsanierung unumgänglich ist.

Dass eine Generalsanierung dieser Größenordnung ein finanzieller Kraftakt ist, kann man sich vorstellen. Vieles muss erneuert werden: es fängt bei der grundlegenden Technik zur Gewährleistung der Wasserqualität an, geht weiter über die strapazierte Bausubstanz und endet bei funktionalen Verbesserungen u.a. für die sanitäre Versorgung. Auch die Themen Barrierefreiheit und Energieeinsparung sollen erheblich besser berücksichtigt werden. Um den Umfang einer erforderlichen Sanierung überhaupt deutlich zu machen, wurde ein erfahrenes Ingenieurbüro beauftragt, eine tiefgehende Analyse mit entsprechender Bewertung vorzunehmen. Das ernüchternde Ergebnis liegt bei knapp 10 Mio. EUR Invest für eine umfassende Erneuerung. Der Markt Mallersdorf-Pfaffenberg hofft nun auf den Zuschlag der Bundesförderung „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“. Die Förderquote liegt hier bei bis zu 45 % der Kosten – eine Entscheidung wird zeitnah erwartet. Wenn die Zusage ausbleibt, gibt

es zwar noch andere Förderöpfe, welche jedoch nicht den benötigten Umfang in dieser attraktiven Höhe fördern. Bis es jedoch Zeit für den tatsächlichen Start der Sanierung ist, wird es noch dauern. Bis dahin ermöglichen unsere Bademeister allen Schwimmbegeisterten uneingeschränktes Badevergnügen im Hallenbad und ab dem Frühsommer 2024 wieder im Freibad.



Konzept Freibad - Bild: Ingenieurbüro Kienlein



Konzept Hallenbad - Bild: Ingenieurbüro Kienlein

Impressionen vom Neujahrsempfang 2023



Im Rahmen des traditionellen Neujahrsempfanges der Marktgemeinde Mallersdorf-Pfaffenberg am 6. Januar 2023 im Klosterbräustüberl wurde auch wieder das ehrenamtliche Engagement von Bürgerinnen und Bürgern gewürdigt und dementsprechend honoriert. Der Marktaler ging in diesem Jahr an Rosalinde Niedermeier, an Barbara Rohrmaier und an Alfred Limmer. Erstmals wurde der Preis „Soziales Engagement“ aus den Händen von Bürgermeister Christian Dobmeier an Johannes Jungwirth übergeben. Auch der Empfang der Klosterleitung für die politischen Mandatsträger aus Gemeinde und Landkreis konnte endlich wieder stattfinden. Superior Gottfried Dachauer richtete Grußworte an die Gäste und lud zu einem kleinen Stehempfang ein. Bürgermeister Christian Dobmeier begrüßte bei seiner Neujahrsansprache die Gäste aus Politik, Kirche und Kloster, Vereinsleuten, Behörden und den Einrichtungen des Marktes.

Preis für „Soziales Engagement“ erstmalig verliehen

Wenn Menschen zeitlebens nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, sondern am Rande der Gesellschaft, mit schwierigen Familienverhältnissen zu kämpfen haben, gesundheitliche Probleme eine Teilhabe am täglichen Ablauf zudem erschweren, dann meint es das Leben meist nicht gut mit einem. Jeder hier im Saal kennt oder kannte solche Personen, welche mitten unter uns leben - oder eben nicht mehr. Thomas Deck aus Pfaffenberg war einer von denen, den viele oder fast alle kannten, aber nur wenige wollten etwas mit ihm zu tun haben. „A armer Deife“, so bezeichnet man in Niederbayern Menschen, denen das oft so nötige Glück und die Fürsorge der Familie zu großen Teilen ihres Lebens fernblieben.

Feste Anstellungen und ein geregelter Tagesablauf waren für Thomas Deck genau so problematisch wie seine immer schlimmer werdenden gesundheitlichen Probleme. Nichtsdestotrotz ließ er sich es nicht nehmen, an den gesellschaftlichen Veranstaltungen in der Marktgemeinde - vor allem auch wenn die Rathauskickers auf dem Platz standen und für einen guten Zweck kickten - präsent zu sein und er war stets bemüht auch das Gespräch mit ihm bekannten Personen zu suchen. Dass ihm das nicht immer gelang, lag aber auch zum Teil an der abweisenden Haltung der Gesellschaft. Sein gesundheitlicher Zustand verschlechterte sich in den letzten Jahren, so dass er Rente bezog und in einem Heim untergebracht wurde.

Am 28. Juni 2021 erlosch im Alter von 49 Jahren sein Lebenslicht und es hätte mit einem anonymen Sozialbegräbnis geendet. Auf Initiative von Johannes Jungwirth, Mitglied der Kolpingfamilie Pfaffenberg, welcher auch Tom Deck angehörte, entwickelte sich eine vorher nie dagewesene Hilfs- u. Spendenbereitschaft für einen aus unserer Mitte, um ein würdiges und ehrenvolles Begräbnis zu ermöglichen. Etliche Vereine und Privatpersonen haben somit nicht nur das vielzitierte „ehrende Gedenken“ umgesetzt, sondern auch menschliche Größe und Herz an den Tag gelegt. Walter Barth aus dem Sozialamt der Marktgemeinde sage ich persönlich auch nochmals herzlichen Dank für seinen Einsatz rund um diese Aktion.

Stellvertretend für alle Beteiligten möchte ich den Preis „Soziales Engagement in der Marktgemeinde Mallersdorf-Pfaffenberg“ heute an Johannes Jungwirth überreichen.



MdL Josef Zellmeier, Johannes Jungwirth, Rosalinde Niedermeier, Alfred Limmer, Bürgermeister Christian Dobmeier, Barbara Rohrmaier und stellvertretende Landrätin Barbara Unger

Verleihung der Markttaler

Rosalinde Niedermeier

Zitat aus der Laudatio:

„Vom Erreichen der Todesnachricht, über tröstende Worte und seelischen Beistand bis hin zur Mitwirkung bei Aussegnung, Rosenkranz und Beerdigung steht sie seit über 55 Jahren den Trauerfamilien mehr als hilfreich zur Seite.“

Barbara Rohrmaier

Zitat aus der Laudatio:

„Seit Jahrzehnten ist sie eine aktive Stütze vor allem in und um die Pfarrkirche St. Johannes und engagiert sich federführend im Pfarrgemeinderat, als Lektorin, als Kommunionhelferin, als Mesnerin und als „rechte Hand“ des Seelsorgers und der Ministranten.“

Alfred „Charl“ Limmer

Zitat aus der Laudatio:

„Auch wenn die aktive Zeit und die Zeit als Funktionär schon ein wenig zurück liegt - im Hintergrund mitzumischen, um Meinung und Rat gefragt zu werden, helfen wo man kann - dann weiß man, dass man immer noch gebraucht wird.“

Die großen Fußball-Arenen dieser Welt werden mittlerweile nach Sponsoren und großen Konzernen benannt – eine Sportstätte in der Gemeinde trägt zu Recht und mit Stolz seinen Namen.“

Heinz Girgner

Aus den Händen von Bürgermeister Christian Dobmeier nahm Heinz „Suco“ Girgner, auch im Namen seiner Frau Leni, freudestrahlend und überrascht den Markttaler entgegen. Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums konnte die Gastwirtsfamilie Girgner einen 4.500-Euro-Scheck an die KUNO-Stiftung übergeben und zugleich wurde mit dem Markttaler das ehrenamtliche Engagement von Heinz Girgner, der über viele Jahrzehnte Funktionen beim TV Mollersdorf innehatte, gewürdigt. Das Gasthaus ist seit Bestehen das Vereinslokal des TV Mollersdorf, zudem veranstalten viele Vereine und Verbände ihre regelmäßigen Versammlungen, Feiern und Stammtische in dem allseits beliebten Lokal. *„Die gelebte Gastfreundschaft der Wirtsleute stärkt seit Jahrzehnten das gesellige Beisammensein und das soziale Gefüge in unserer Marktgemeinde“*, so der Bürgermeister.



Bürgermeister Christian Dobmeier
mit Heinz Girgner

Schwester M. Ariane Huber

„Ehre, wem Ehre gebührt“, sagte Bürgermeister Christian Dobmeier bei der Überreichung des Markttalers an Schwester Ariane, welche über 16 Jahre die Leitung der Fachakademie für Sozialpädagogik innehatte.

„Schwester Ariane hat über einen sehr langen Zeitraum viel Engagement, Empathie und Einfühlungsvermögen an den Tag gelegt, um die Studentinnen an den Beruf der Erzieherin heranzuführen“, so der Bürgermeister.

Sie steht auch jetzt der neuen Leiterin Frau Diana Putz als Stellvertretung mit Rat und Tat zur Seite.



Bürgermeister Christian Dobmeier
mit Schwester Ariane Huber

Der Energiemonitor - den selbst erzeugten Strom im Blick



Der EnergieMonitor zeigt auf einer online einsehbaren Plattform, dem so genannten Dashboard, wie viel Strom vor Ort in einer Kommune aktuell erzeugt und verbraucht wird. So sehen die Betrachter auf einen Blick, wie hoch der Grad der Eigenversorgung zu welcher Jahres- und Tageszeit ist. Auch aus welchen Quellen die elektrische Energie innerhalb der Gemeindegrenzen produziert wird, ist transparent ersichtlich.

Hier, der Link zum Monitor:

<https://energiemonitor.bayernwerk.de/mallersdorf-pfaffenberg>

- Einfache und verständliche Visualisierung
- Eigenversorgung der Kommune
- Anteil des regenerativ und lokal erzeugten Stromes
- örtlicher Energieflüsse
- Anzahl der regionalen Energieerzeuger und Energie-Verbraucher
- Datenaktualität im 15-Minuten-Takt

Bayern WLAN



Bürgermeister Christian Dobmeier und Matthias Schwimmbeck (Sachbearbeitung Kämmerei)

Standorte:

- Holztraubacher Straße 8 – Grund- und Mittelschule
- Marktplatz 1 – Café Bohne
- Hofmark 3 – Metzgerei Ganser
- Holztraubacher Straße 10 – Freibad

Smartphone App und Multimedia-Infoterminal

Digitalisierung in Mallersdorf-Pfaffenberg schreitet voran



Die App ist kostenfrei und kann über den QR-Code heruntergeladen werden.

Bürgerbus Fahrplan

RUFBUSLINIE		Gültig ab 01.02.2023	
Ascholtshausen - Oberlindhart - Pfaffenberg - Mallersdorf		Dienstag ¹	
Anmeldeschluss		Montag 18:00 Uhr	
Fahrt		001	002 *
Ascholtshausen	ab	08:10	13:00
Oberlindhart		08:30	13:20
Altes Rathaus		08:40	13:30
Marktplatz		08:55	13:45
Ärztzentrum Pfaffenbg. / Apotheke		09:10	14:00
Neue Straße / Zahnarzt		09:25	14:15
Netto/Tedi		09:35	14:25
Edeka / Labertaler Fachmarkt		09:50	14:40
Rathausplatz		10:05	14:55
KIK/Penny		10:20	15:10
Ärztzentrum Mallersdorf		10:35	15:25
Hofmark		10:45	15:35
Raiffeisen		10:55	15:45
Stöttner/Bierbar		11:05	15:55
Oberlindhart		• 11:15	• 16:05
Ascholtshausen	an	• 11:25	• 16:15

1 kein Verkehr an gesetzlichen Feiertagen.
* fährt nicht am 24. und 31.12.
• Bus hält nur zum Aussteigen

Dieser Fahrplan wird gemäß §§ 45, 46 PStVG zugeweiht
Landshut, den 31.01.2023
REGIERUNG VON NIEDERBAWARIEN
Stoßer

Die Abfahrzeit kann sich je nach Fahrtanmeldungen um wenige Minuten verschieben.

Der Bus fährt nur Haltestellen an, für die eine Anmeldung vorliegt. Die Haltestellen können nur in der angegebenen Reihenfolge angefahren werden.

i Die Anmeldung ist bis 18.00 Uhr des Vortages möglich und kann telefonisch unter der Telefonnummer 08772/1384 (täglich von 07.00 Uhr – 18.00 Uhr) erfolgen.

Schnelles Netz für Mallersdorf-Pfaffenberg

Ausbau für alle Haushalte in Mallersdorf-Pfaffenberg

Der neue Maßstab für digitales Leben und Arbeiten ist Glasfaser. Jederzeit mit Familie und Freunden im Netz verbunden sein, ist heute so selbstverständlich wie nie zuvor. Die Datenmengen steigen und damit auch der Bedarf an leistungsstarken Internet-Verbindungen. Ein Glasfaser-Anschluss gewährleistet dafür die beste Qualität und Stabilität. Der eigenwirtschaftliche Ausbau der Deutschen Telekom begann im Jahr 2023 und endet voraussichtlich im Jahr 2025. Damit alle beim aktuellen Ausbau berücksichtigt werden, haben die Grundstückseigentümer in Mallersdorf-Pfaffenberg jetzt noch die Chance, einen Glasfaseranschluss im Gebiet des eigenwirtschaftlichen Ausbaus der Telekom zu beauftragen.

Und so einfach geht's:

Eine kurze Online-Abfrage über www.telekom.de/glasfaser zeigt, ob Ihre Adresse im Ausbaubereich liegt. Die Glasfaser-Tarife der Telekom unterscheiden sich preislich nicht von den herkömmlichen Internet-Tarifen.

Es gilt: gleiche Geschwindigkeit, gleicher Preis.

Der Anschluss bis ins Gebäude kann in Verbindung mit einem Glasfaser-Produkt der Telekom für 0 € beantragt werden. Dabei profitieren Sie mit Glasfaser von einer höheren Stabilität bei der Nutzung Ihres Anschlusses, unabhängig davon, wie viele Nachbarn gerade im Netz unterwegs sind. Zudem können Sie mit dem Glasfaser-Anschluss ganz einfach, Ihren Bedürfnissen entsprechend, höhere Geschwindigkeiten bis zu 1 Gigabit pro Sekunde buchen.

Mehr Informationen zur Buchbarkeit und zu den Tarifen der Telekom erhalten Sie: im Internet unter www.telekom.de/glasfaser

oder
Telefonisch kostenlos
unter 0800 22 66100
(Privatkunden)
und 0800 330 6709
(Geschäftskunden).



Gigabit 2.0

Ende November 2023 erreichte den Markt Mallersdorf-Pfaffenberg die Bewilligung des Antrags für das Bundesförderverfahren „Gigabit 2.0“, welches im Anschluss an den aktuell laufenden, eigenwirtschaftlichen Ausbau der Telekom und dem bereits durchgeführten „Weiler- und Einöden Programm“, allen verbleibenden Adressen im Marktgebiet einen Glasfaseranschluss ermöglicht. 633 Adressen in den Orten Unter- u. Oberellenbach, Oberlindhart, Unter-, Mitter- u. Oberhaselbach, Ascholtshausen, Holztraubach und Upfkofen sollen in den kommenden Jahren erschlossen werden. Der Ausbau wird mit 90% der Kosten durch Bund und Land gefördert. 10 % der Kosten trägt die Marktgemeinde. Mit ca. 5 Millionen Euro ist dies die bisher höchste Einzel-Fördersumme in der Geschichte der Marktgemeinde Mallersdorf-Pfaffenberg.

Informationen hierzu erfolgen in den kommenden Monaten.

Abschied von Giovanni Vido

Ehrenbürger des Marktes Mallersdorf-Pfaffenberg

Ehemaliger Bürgermeister aus der Partnergemeinde Pieve del Grappa

Am 7. Februar 2023 erreichte uns aus unserer Partnergemeinde Pieve del Grappa die traurige Nachricht, dass unser Ehrenbürger Giovanni Vido im Alter von 87 Jahren plötzlich und nach kurzer Krankheit verstorben ist. Im Juli und im Oktober 2022 war der ehemalige Bürgermeister des Ortes Paderno del Grappa und Ehrenbürger des Marktes Mallersdorf-Pfaffenberg bei der Rathauseinweihung und der 30-Jahr-Feier der Partnergemeinden bei uns hier zu Besuch.

Giovanni Vido war zusammen mit dem damaligen Bürgermeister Hans Daffner ein großer Verfechter und Vorreiter der Partnerschaft und der freundschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Gemeinden. Sein unermüdliches Engagement, auch noch viele Jahre nach seiner Amtszeit als Bürgermeister bzw. „Sindaco“, brachte ihm im Jahr 1996 die Ehrenbürgerwürde des Marktes Mallersdorf-Pfaffenberg ein, welche ihm vom damaligen Bürgermeister Norbert

Bauer in einer feierlichen Zeremonie verliehen wurde.

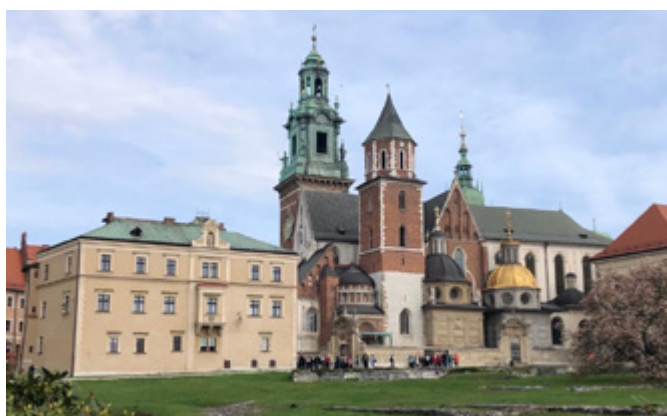
Eine kleine Delegation des Marktes nahm am 10. Februar 2023 in der Kirche San Giacomo und am Friedhof von Paderno del Grappa Abschied von einem sehr guten Freund und bis ins hohe Alter lebenswürdigen und lebensfrohen Menschen.

Möge er in Frieden ruhen - Riposa in pace



Partnerschaften des Marktes Mallerdorf-Pfaffenberg

Besuch in der Partnergemeinde Jedlicze



Vom 13. bis 16. April 2023 besuchte eine 38-köpfige Reise­gruppe die Partner­gemeinde Jedlicze im Südosten Po­lens. Erstes Ziel der Fahrt war die ehemalige Hauptstadt Krakau mit der sehenswerten Altstadt und der berühmten „Wawel-Burg“ mitsamt der Kathedrale, in welcher die Mehrzahl der polnischen Könige beerdigt ist. Die Bür­germeisterin aus Jedlicze, Jolanta Urbanik, empfing zu­sammen mit Zygmunt Jerzyk die Reise­gruppe am ersten Abend in Krakau. Am Spätnachmittag des zweiten Tages ging die Reise weiter nach Krosno/Jedlicze, wo man im Hotel schon freudig erwartet wurde. Am Samstag ging es zunächst in den berühmten Kurort Iwonicz-Zdrój, später legte Bürgermeister Christian Dobmeier zusammen mit Jolanta Urbanik am Friedhof in Jedlicze ein Kranzgebün­de am Denkmal für die 22 Opfer des Nationalsozialismus nieder.

Am Abend des Samstags wurde von den Bürgern und Vereinen aus Jedlicze im Gemeindeganzentrum in Jaszczew ein Fest mit Musik, Tanz, Geselligkeit und ex­zellenter Verpflegung organisiert. Bis nach Mitternacht wurde ausgiebig gefeiert und getanzt, ehe dann am Sonntagvormittag nach einem Empfang im Rathaus von Jedlicze wieder die Heimreise angetreten wurde. Be­sonders lobenswert ist im Rahmen dieser Reise die Or­ganisation und vor allem auch das „Dolmetschen“ der Mallerdorf-Pfaffenbergerin Ewa Swoboda zu erwähnen. Herzlichen Dank dafür!

Einen ausführlichen Bericht findet man auch auf der Homepage der Gemeinde Jedlicze:



IM Kindergarten IST

ST. ELISABETH PFAFFENBERG

Start der Wolkengruppe

Um ausreichend Betreuungsplätze für die Kinder zu bieten, wurde am 01. März 2023 eine zusätzliche Kindergarten-Gruppe eröffnet.

Die Marktgemeinde entschied sich für eine Erweiterung in Container-Form, um die Eltern baldmöglichst Unterbringungsmöglichkeiten anbieten zu können. Vor dem Start waren zeitintensive Bauarbeiten erforderlich. Von außen eher noch unscheinbar verbergen sich im Innern modern ausgestattete

Räumlichkeiten bestehend aus: einem freundlichen Gruppenraum, der in einzelne Spielbereiche unterteilt ist und einem weitläufigen Eingangsbereich mit Garderobe und Wickeltisch, welcher Zugang zu den Sanitärräumen bietet.

Die Wolkengruppe wird geleitet von Frau Katrin Barth und Frau Beatrice Hirthammer. Die Kinder fühlen sich wohl in ihrem Territorium und erfüllen den Container mit Kinderlachen.



Wir ermöglichen den Kindern viele abwechslungsreiche Aktionen:



Ausflug der Schulanfänger:
2023 ging es in den Wildpark Höllohe



Eine gemütliche Runde Marshmallows am Lagerfeuer.
- Wir erfahren was Feuer alles bewirken kann.



Unser Hochbeet bepflanzen wir
mit gesundem Obst und Gemüse.



Zu unseren Festen
Haus so oft es geht

immer ETWAS LOS!

Auch das Haupthaus erstrahlt in neuem Glanz

Da der Kindergarten schon viele Jahre besteht, waren einige Neuerungen erforderlich. Die Sanierungsarbeiten im Kindergarten sind nun abgeschlossen und die Räume erstrahlen in neuem Glanz. Im Untergeschoss wurden der Bewegungsraum, Musikraum und Kreativraum mit neuen Decken und Böden ausgestattet. Diese werden von den Kindern nun voller

Tatendrang wieder genutzt. Die Kinderwaschräume und Erwachsenentoiletten im Unter- und Obergeschoss wurden kernsaniert. Die Gruppenräume und der Eingangsbereich bekamen einen neuen Anstrich, der die Räume hell und freundlich wirken lässt. Die Kinder und Erzieherinnen freuen sich auch über neue Möbel in den Gruppenzimmern.



kommt das
t zusammen.

Bei schönem Wetter wird die Turnstunde kurzerhand nach draußen verlegt.



Ein spannendes Projekt! Wir durften einen Sichtschutzzaun mit Straßenkreide bemalen.



Eine fetzen Gaudi hatten die Kinder bei der diesjährigen Faschingsfeier im HDG.

DIE



RAPPELKISTE PFAFFENBERG

„Ich arbeite sehr gerne hier in der Kinderkrippe. Wir sind ein tolles Team, in dem jeder seine Ideen einbringen kann und jeder akzeptiert wird. Gemeinsam haben wir schon viele Projekte umgesetzt. Als Team haben wir privat schon einiges unternommen. Die Gruppenräume sind toll ausgestattet, was für mich ein optimales Arbeiten bedeutet. Der große Garten ist natürlich auch super, denn ich gehe mit meiner Gruppe gerne an die frische Luft. Für mich ist es auch sehr wichtig, dass unsere Einrichtungsleitung und unsere Gemeinde für Wünsche immer ein offenes Ohr haben. Fazit: Ich fühle mich absolut wohl und gehe jeden Tag mit Freude in die Arbeit!“



Sylke Grunert, Erzieherin



Katharina Nitsche, Erzieherin

„Mein Name ist Franziska Frey und ich bin aktuell im Elternbeirat der Kinderkrippe Rappelkiste. Nachdem sich unser Sohn bereits 2 Jahre lang hier sehr wohl gefühlt hat, waren wir sehr glücklich, dass unsere Tochter Emma nun ebenfalls einen Betreuungsplatz bekommen hat. Die Erzieherinnen zeichnen sich durch einen wirklich liebevollen Umgang mit den Kindern aus und haben stets ein offenes Ohr für die Belange der Eltern. Ich schätze zudem die transparente Kommunikation, die sehr gute Organisation sowie die angenehme und positive Atmosphäre. Man merkt einfach, dass das gesamte Team stets mit Herz dabei ist.“

„In der Kinderkrippe Rappelkiste arbeite ich seit meinem Berufspraktikum. Da es mir sehr gut gefiel, blieb ich auch als Erzieherin in der „Rappelkiste“. Durch die Unterstützung des ganzen Teams gelangen mir meine ersten Berufsjahre sehr gut. Mir wurde sogar die Möglichkeit einer eigenen Gruppenleitung eröffnet. Die Arbeit mit den Kindern erfüllt mich und bietet mir zahlreiche Gelegenheiten Projekte und Angebote auszuprobieren. Die angenehme Atmosphäre im Team entsteht bei uns durch offene Gespräche und vor allem Absprachen. Unsere Teams, Elternabende, Feste und Feiern machen den Alltag in der Krippe so lebendig und besonders.“



Franziska Frey, Elternbeirat

Direkt an den Kindergarten St. Elisabeth in Pfaffenberg angegliedert befindet sich im ehemaligen Wohnheim der Klosterschwestern die Kinderkrippe Rappelkiste. Seit beinahe 15 Jahren ergänzt die Kinderkrippe in der Ziegelgasse in Pfaffenberg das Betreuungsangebot des Markt Mallersdorf-Pfaffenberg für die jüngsten Einwohner. Ab dem vollendeten ersten Lebensjahr bis zum Übertritt in den Kindergarten bietet die Krippe Bildung, Erziehung und Betreuung. Getreu dem Motto:

„Kinder haben ein
Recht auf den
heutigen Tag“

nach Janusz Korczak, werden den Kindern nicht nur Bildungsangebote und Projekte dargeboten. Es geht zudem um die ersten sozialen Erfahrungen mit Gleichaltrigen, den Aufbau von Bindungen und das Erfahren der kindlichen Umwelt mit allen Sinnen.

Die Kinderkrippe ist bestens ausgestattet mit mehreren Spielburgen, verschiedenen Spielwänden, Turngeräten und einem sehr großzügigen Garten mit Erlebniselementen, Sandkästen und Fahrzeugen.



St. Martin 2022

STELLT SICH VOR!

Jeden Tag neue Abenteuer für Groß und Klein...

Die Einrichtung ist in drei Gruppen unterteilt. Bei den „Mäusen“, den „Käfern“ und den „Fröschen“ gibt es Platz für insgesamt 41 Kinder. Für die Bildung und Betreuung sorgen drei bis vier pädagogische Fachkräfte je Gruppe. Derzeit sind in der Einrichtung fünf Erzieherinnen, sechs Kinderpflegerinnen und eine Auszubildende beschäftigt. Der Träger der Einrichtung, der Markt Mallersdorf-Pfaffenberg freut sich über Bewerbungen. Besonders für Auszubildende bietet die Krippe gerne einen Rahmen.



Schlafraum 1 im Erdgeschoss

Die Krippe öffnet ihre Pforten um 07:15 Uhr. Der Tag beginnt mit Spielzeit in den Frühdienstgruppen. Im Anschluss begeht jede Gruppe ihren eigenen Morgenkreis mit Spielen, Singen und Lachen.

Nach dem gemeinsamen Frühstück und Wickeln gibt es Zeit für verschiedene Aktivitäten.

Der Garten und der Turnraum locken für Bewegung. Kreative Angebote, Kochen und Backen sowie vieles mehr findet in den restlichen Räumen statt. Nach dem warmen Mittagessen geht es für die meisten Kinder zum Schlafen in den gemütlichen Schlafraum. Nachmittags ist weitere Zeit zum spielen, Brotzeit machen und Ausklingen lassen des Tages möglich. Um 16:15 Uhr sind alle Kinder abgeholt und es heißt: Bis Morgen!



Krippenteam im Sommer 2022



Gruppenraum 2 mit Spielwänden



Turnraum im Obergeschoss



Gruppenraum 3 im Obergeschoss

Die Anmeldung in der Kinderkrippe ist ganzjährig möglich unter: www.mallersdorf-pfaffenberg.de

„Mein Name ist Hannah Diener, ich bin 17 Jahre alt und mache die Ausbildung zur Erzieherin an der Fachakademie Mallersdorf. Mein Praktikum absolviere ich in der Kinderkrippe Rappelkiste und mache dort dieses Jahr auch meine Abschlussprüfung als Kinderpflegerin. In der Krippe fühle ich mich ungemein wohl, da mich das Team sehr freundlich aufgenommen hat. Meine Kolleginnen helfen mir, geben mir Tipps, beantworten meine Fragen und schenken mir Vertrauen.

Zu den Kindern konnte ich eine große Bindung aufbauen. Ich bin jetzt schon traurig, dass ich im August die Einrichtung verlasse um meine Ausbildung fortzusetzen. Die Kinderkrippe Rappelkiste kann ich als Ausbildungsstätte nur empfehlen.“



Hannah Diener, Auszubildende



Unsere Geh- und Radwege

Geh- und Radweg Pfaffenberg-Holztraubach

Nach Ostern 2023 wurde mit dem Bau- bzw. Ausbau des Geh- und Radweges von Pfaffenberg nach Holztraubach begonnen. Der vorhandene landwirtschaftliche Weg wurde aufbereitet und asphaltiert, das Verbindungsstück vom Hochbehälter bis zum Ortsanfang von Holztraubach wurde komplett neu hergestellt.

Nach 5-monatiger Bauzeit konnte der Weg dann am Freitag, den 13. Oktober 2023 mit einem Festakt eingeweiht und erstmalig offiziell befahren werden.

Nicht nur die Radfahrer freuen sich über die neue Verbindungsstrecke, bei der auch das Sportgelände des TSV Pfaffenberg angebunden ist, sondern auch Familien, Kinder, Spaziergänger und Sportler.



Verbindung ins Sportzentrum Igelstal

Geh- und Radweg Holztraubacher Straße

In Pfaffenberg wird in 2024 der vorhandene Geh- und Radweg entlang der Holztraubacher Straße verlängert. Das Stück unterhalb des Netto-Marktes wird bis zum TSV-Gelände ausgebaut und bietet dann für Schüler, Einkäufer, Bewohner und Spaziergänger eine Verbindung von Pfaffenberg / Schwimmbad / Einkaufen übers Sportgelände bis zum neuen Geh- und Radweg Pfaffenberg-Holztraubach.



Winkelstützwand entlang der Holztraubacher Straße



Dipl.-Ing. Tobias Eberl (IB Ferstl), Dominik Salzberger (Bauamtsleiter), Georg Kerscher (Bauunternehmer), Veronika Buchner (Bauamt), Dipl.-Ing. Johannes Kurz (IB Ferstl), Bürgermeister Christian Dobmeier



Befestigung des Unterbaus

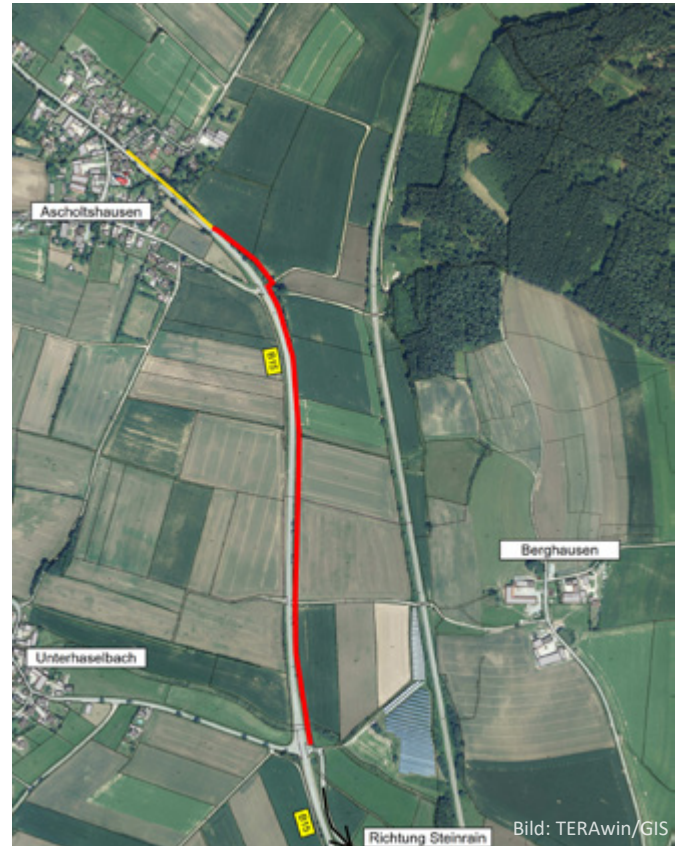
Geh- und Radweg Ascholtshausen-Steinrain

Im Ort Ascholtshausen wurde im Zuge der Straßensanierung der Geh- und Radweg erneuert, der Radweg führt teilweise auf der Straße, teilweise gibt es einen kombinierten Geh- und Radweg. In 2024 wird der Geh- und Radweg entlang der alten B15 bis zur Kreuzung bei Steinrain verlängert. Die Vorbereitungen laufen bereits – im Frühjahr 2024 soll es mit dem Bau losgehen.

I Info: Die „B15 alt“ wurde zum 01.01.2024 abgestuft und ist nun eine Staatsstraße mit der Bezeichnung ST 2615.

Geh- und Radweg Oberlindhart-Westen

Für die Ortschaften Oberlindhart und Westen wurde ebenfalls eine radfahrertaugliche Verbindung auf Basis eines vorhandenen Feldweges südlich der Bahnlinie geschaffen. Der Weg kann weiterhin landwirtschaftlich genutzt werden, bietet dann jedoch für Fußgänger und Radfahrer einen erheblichen qualitativen Mehrwert durch eine feingeschotterte Feinschicht. Leider konnte aufgrund Witterung der Bau des Weges nicht vollständig abgeschlossen werden. Die finalen Restarbeiten erfolgen im Frühjahr 2024.



Städtebauliche Neugestaltung der Hofmark



Im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Wachstum und nachhaltige Erneuerung - Lebenswerte Quartiere gestalten“ (ehem. Stadtumbau - West) ist die Neugestaltung der Hofmark in Mallersdorf im Jahre 2025 geplant. Unter anderem soll die Fußgänger- und die Schulweg-sicherheit erhöht werden.

In der Sitzung des Marktgemeinderates vom Juli 2023 wurden vom beauftragten Planungsbüro MKS Architekten - Ingenieure GmbH aus Ascha, zwei mögliche Entwürfe vorgestellt. Die Abstimmung erfolgte in einem einstimmigen Beschluss für die „Variante 2“. In dieser Variante wird neben den Verbesserungen für den Fußverkehr auch der Marienbrunnen versetzt.

Seit 1904 steht der Brunnen mit der Mariensäule im Zentrum von Mallersdorf. Damals als Mittelpunkt für die Bevölkerung, heute ein Mittelpunkt für den Verkehr. Der

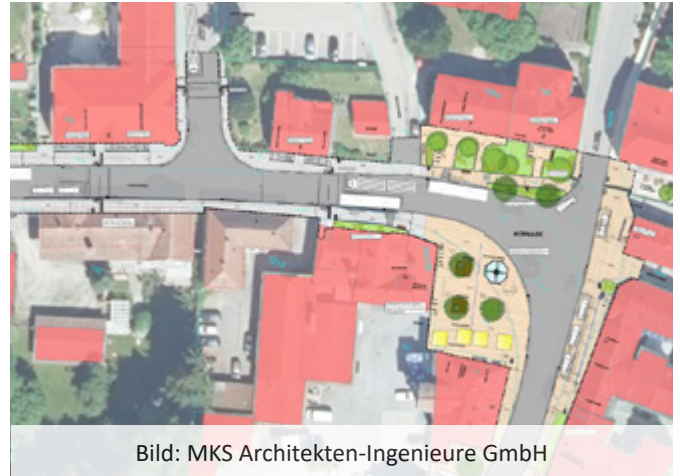


Bild: MKS Architekten-Ingenieure GmbH

Brunnen ist durch die exponierte Lage stark korrodiert und sanierungsbedürftig. Für die Instandsetzung muss der Brunnen komplett abgebaut werden.

Die vorgestellte Variante 2 greift den erforderlichen Abbau auf und schlägt einen neuen Standort vor. Dieser liegt nur wenige Meter neben dem bisherigen Standort in westlicher Richtung. Das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege befürwortet diese Planungsvariante mit Versetzung des Brunnens. Integriert in den Vorplatz der Ladengeschäfte ergeben sich somit ganz neue Möglichkeiten zur Wahrnehmung des Brunnens – der Marienbrunnen nähert sich wieder seinem ursprünglichen Zweck: ein historisches Denkmal zum Bestaunen und Erleben.

Naturnahe Bestattungsmöglichkeit

Im Bergfriedhof Mallersdorf gibt es künftig die Möglichkeit einer naturnahen Urnenbestattung. Auf der Grünfläche (Wiese) des Bergfriedhofs wurden hierzu zwei Bäume gepflanzt. Das weitgehend naturbelassene Areal für die Urnenbestattungsplätze soll in seinem Erscheinungsbild nicht gestört oder verändert werden. Es besteht die Möglichkeit, einheitliche bodenebene Markierungssteine zur Erinnerung an die Verstorbenen vom Markt anbringen zu lassen. Eine Bestattung ist auch anonym möglich. Die Urnenbestattungsplätze dürfen nicht bepflanzt werden. Auch das Abstellen von Blumenschmuck, Kerzen und Gedenkutensilien ist nicht erlaubt. Die naturnahen Urnenbestattungsplätze werden gemäß Friedhofsplan der Reihe nach (in kreisrunder Anordnung um die gepflanzten Bäume) vom Markt vergeben, eine freie Platzwahl ist nicht möglich. Anspruch auf diese Bestattungsart besteht für alle Verstorbenen, die bei ihrem Ableben im Markt Mallersdorf-Pfaffenberg ihren Wohnsitz hatten.

Die Pflege der gemeindlichen Friedhöfe durch das Personal des Bauhofs wird durch viele aufgelöste Grabstellen zunehmend aufwändiger, daher werden alle Grabinhaber gebeten, die Flächen um Ihre Grabstätten sauber zu halten.



Maria Kutzi (Friedhofsverwaltung), Bürgermeister Christian Dobmeier, Bauamtsleiter Dominik Salzberger

Mitfahrbänke

Der Marktgemeinderat beschloss im Januar 2023 sich mit dem Projekt „Mitfahrbänke“ beim Regionalbudget der ILE-Laber zu bewerben und man bekam den Zuschlag im März 2023. Somit musste der Markt Mallersdorf-Pfaffenberg die Kosten in Höhe von ca. 10.000 € nicht komplett selbst tragen, sondern lediglich den noch verbleibenden Eigenanteil von ca. 3.000 €. Bis Anfang Oktober 2023 wurden in Abstimmung mit der Verwaltung und den betroffenen Anliegern die Schilder und Bänke durch die Mitarbeiter des Bauhofs aufgestellt und freigegeben. Nun gibt es die Haltestellen in Ober-, Mitter- und Unterhaselbach, Steinrain, in den Ortsteilen Mallersdorf und Pfaffenberg, sowie am Neuen Rathaus. Erster Bürgermeister Christian Dobmeier zeigte sich erfreut, dass es mit den Mitfahrbänken geklappt hat, und er betont, wenn sich die Einrichtung bewähre, könne man das Angebot gerne noch ausweiten.

Die Mitfahrbänke bzw. -schilder ergänzen das Angebot des ÖPNV und sollten zu mehr Miteinander anregen. Die Plätze mit den Mitfahrtschildern sind so ausgestattet, dass der Autofahrer, also der Mitnehmende, gefahrlos anhal-

ten und wieder abfahren kann. Der Wartende, also der Mitfahrwillige, muss sich deutlich bemerkbar machen können – auch diese Voraussetzungen sind vorhanden.



Wichtige Regeln:

- Die Mitnahme erfolgt erst ab Volljährigkeit des Mitfahrers
- Mitfahrer sind über die KFZ-Haftpflichtversicherung des Fahrzeughalters versichert
- Aus versicherungstechnischen Gründen darf keine Bezahlung stattfinden!
- Mitnehmen und Mitfahren ist freiwillig und auf eigene Gefahr!
- Der Fahrdienst erfolgt nur von Bank zu Bank oder zur Bushaltestelle, nicht bis vor die Haustüre
- Es wird keine Haftung übernommen!
- Zuletzt noch: die offiziellen Buslinien und Bürgerbusse sind nicht verpflichtet Wartende mitzunehmen! Die Buslinien halten weiterhin nur an den bisherigen Haltestellen.



Oberhaselbach

Mitterhaselbach

Unterhaselbach

Steinrain

Pfaffenberg

Rathaus

Mallersdorf

Altes Rathaus wird zur Pflegeschule umgebaut

Als der Beschluss feststand, ein neues Rathaus für die Marktgemeinde Mallersdorf-Pfaffenberg zu errichten, entflammte natürlich umgehend die Diskussion, welche Art von Nutzung das „Alte Rathaus“ an der Steinrainer Straße erfahren wird. Relativ schnell kristallisierte sich auch im Marktgemeinderat heraus, dass dieses Gebäude auf jeden Fall im Besitz der Marktgemeinde bleiben soll und aufgrund seiner zentralen und guten Lage einer sinnvollen und akzeptablen Nachnutzung zugeführt wird. Im vergangenen Jahr konkretisierten sich aufgrund von etlichen Besprechungen mit dem Landratsamt Straubing-Bogen, dem Kommunalunternehmen Kreiskliniken mit Vorstand Robert Betz an der Spitze, der Pflegedirektion und der Regierung von Niederbayern (Abteilung Städtebauförderung) die Planungen, den Betrieb der Pflegeschule nahe dem Klinikstandort Mallersdorf wieder aufzunehmen. Nachdem das bestehende Gebäude

„Personalwohnheim“ in unmittelbarer Nähe der Klinik für nicht realisierbar erschien und ein Neubau der Schule auf dem Gelände des Krankenhauses ebenso nicht in Betracht gezogen wurde, fiel nun die Entscheidung auf den Umbau des „Alten Rathauses“ in eine Pflegeschule. Das Planungsbüro Eisenreich & Drechsel aus Regensburg ging als Sieger für die Objektplanung im Rahmen eines VgV-Verfahrens hervor und der Marktgemeinderat vergab die weiteren Planungsleistungen für Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro, Brandschutz, Statik, Außenanlagen und Schadstoffsanierung an die entsprechenden Ingenieur-Büros.

Nach den ersten Jour-fixes vor Ort konnte Anfang November mit den Rückbauarbeiten begonnen werden und die ersten Ausschreibungen wurden auf den Weg gebracht. Nach Kostenberechnungen belaufen sich die Umbaukosten auf ca. fünf Mio Euro.

**Berufs-
fachschule
für Pflege**
Mallersdorf-Pfaffenberg

coming soon
ab 09
2024

Nah dran!

Infos unter:
info@bfs-pflege-mp.de
www.bfs-pflege-mp.de

Design: Werbe- und Kreativagentur Idowapro
Foto: Fizkes / stock.adobe.com

**Kommunale
Berufsfachschule für
Pflege der Kreiskliniken
Bogen-Mallersdorf**
in Mallersdorf-Pfaffenberg

Ausbildungsbeginn: ab 2024 jährlich am 01.09.
Abschluss: Pflegefachfrau / Pflegefachmann
Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Zugangsvoraussetzungen
für die Ausbildung:**

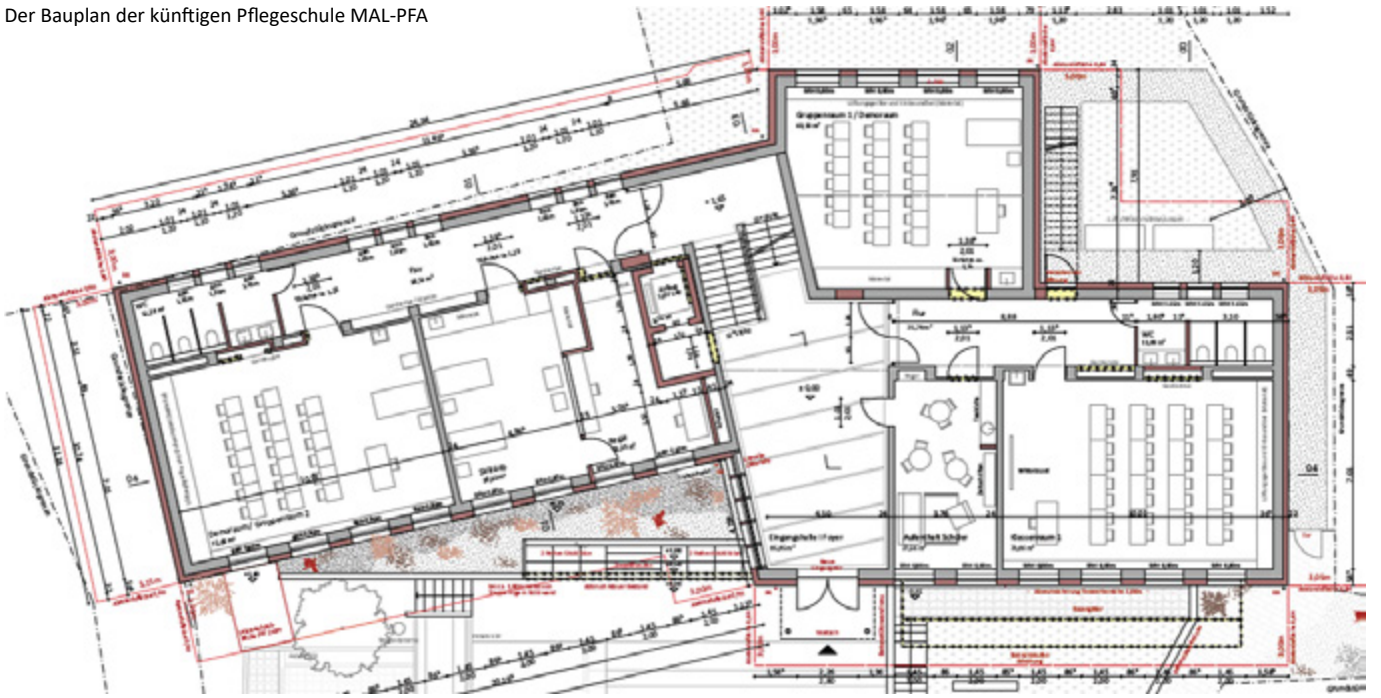
- ein mittlerer Schulabschluss oder ein anderer gleichwertig anerkannter Abschluss oder
- ein Hauptschulabschluss oder ein anderer gleichwertig anerkannter Abschluss,
 - in Kombination mit einer Berufsausbildung
 - einer einjährigen Ausbildung zur/zum Pflegefachhelfer/in

Nah dran!

An der Kommunalen Berufsfachschule für Pflege werden neben Pflegefachkräften der Klinik auch Auszubildende der Pflegeheime und ambulanten Dienste der Region ausgebildet.

Weitere Informationen zur Ausbildung erhältst Du bei der Schulleiterin Karin Lichtinger:
lichtinger.k@bfs-pflege-mp.de

Der Bauplan der künftigen Pflegeschule MAL-PFA



Bilder: Architekturbüro EDP



Projektteam mit Bauplan vor der künftigen Pflegeschule MAL-PFA Bild: Klinik Mallersdorf

Sauber macht lustig!

Nicht unser Müll - aber unsere Welt!

Im letzten Jahr fand im März in Mallersdorf-Pfaffenberg die vom Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land (ZAW) ins Leben gerufene Aktion „Sauber macht lustig“ statt. Insgesamt 21 Gruppen waren mit fleißigen Helfern im Einsatz, befreiten die Landschaft von Müll und Unrat und leisteten so einen wertvollen Beitrag für eine saubere Umwelt. Vielen Dank für den großartigen Einsatz mit nachhaltiger Wirkung.



Rathaus-Team bei der Müllsammelaktion

Wertstoffhof Öffnungszeiten

Bitte halten Sie die Öffnungszeiten konkret ein. Autos, die bereits vor den angegebenen Öffnungszeiten vor dem Gelände warten, verursachen eine Verkehrsbehinderung und gefährliche Situationen. Die Wartezeit ist kürzer, wenn tatsächlich erst angefahren wird, sobald der Wertstoffhof bereits geöffnet hat.

Sommerzeit:

Montag: 16.00 bis 19.00 Uhr

Mittwoch: 9.00 bis 12.00 Uhr

Freitag: 13.00 bis 17.00 Uhr

Samstag: 9.00 bis 12.00 Uhr

* Abgabe von Grüngut bis 12.30 Uhr möglich

Winterzeit:

Montag: 14.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch: 9.00 bis 12.00 Uhr

Freitag: 13.00 bis 17.00 Uhr

Samstag: 9.00 bis 12.00 Uhr

Die Einfahrt in den Wertstoffhof für die Anlieferung von Grüngut ist bis 15 Minuten vor Schließung des Wertstoffhofes möglich.

Staatliche Feuerwehrung am 06.10.2023 im HdG



Geehrte für 40-jährige Dienstzeit

Aus allen neun Ortsfeuerwehren wurden Aktive für 25-jährige und 40-jährige Dienstzeit geehrt

Auszug aus der Rede von Bürgermeister Christian Dobmeier:

„Der größte Dank ergeht heute an euch alle, vor allem an die jahrzehntelang aktiven Feuerwehrkräfte, ohne die so ein Abend gar nicht stattfinden würde.

Und ich kann es gar nicht oft genug erwähnen, ihr alle leistet einen freiwilligen, ehrenamtlichen Dienst und erfüllt somit eine kommunale Pflichtaufgabe!

Die Marktgemeinde sorgt für die räumliche und technische Ausstattung der Feuerwehren, das Herzstück seid



Geehrte für 25-jährige Dienstzeit

ihr ALLE, ihr bringt durch euren unermüdlichen Einsatz Leben und außerordentliches Engagement in dieses für uns alle so wichtige Ehrenamt.

...

Damit das auch in Zukunft so bleibt, wird die Marktgemeinde zusammen mit Bürgermeister, Gemeinderat, Verwaltung und den Führungskräften der Feuerwehren immer wohlwollende und zukunftsfähige Entscheidungen treffen – denn an oberster Stelle steht die Gewährleistung der Sicherheit der Aktiven und der Bevölkerung“.

„Ehre, wem Ehre gebührt.“

Tobias Beck zieht in den Bayerischen Landtag ein

In einer kleinen Feierstunde im Rathaus Mallersdorf-Pfaffenberg gratulierten Erster Bürgermeister Christian Dobmeier, Hauptamtsleiterin Roswitha Zellner, Bauamtsleiter Dominik Salzberger und Kämmerer Peter Hartl dem neugewählten MdL Tobias Beck aus Oberlindhart zum Einzug ins Maximilianeum in München. Der Freie-Wähler-Politiker, der auch dem Marktgemeinderat in Mallersdorf-Pfaffenberg und dem Kreistag des Landkreises Straubing-Bogen angehört wurde mit der Gesamtanzahl von 17904 Stimmen ins Parlament gewählt. Die zahlreichen Glückwünsche sind auch verbunden mit der Hoffnung, dass Tobias Beck für die Marktgemeinde und den Landkreis Entscheidungen auf Landesebene zum Wohle unserer Bürgerschaft mittreffen kann. Tobias Beck ist nach Altlandrat Ingo Weiß, der von 1970 bis 1978 Landtagsabgeordneter war, der erste Politiker aus Mallersdorf-Pfaffenberg, der einen Sitz im Bayerischen Landtag erringen konnte.



Domink Salzberger, Roswitha Zellner, MdL Tobias Beck, Bürgermeister Christian Dobmeier, Peter Hartl

Für Evi Sagstetter wurde ein Traum wahr

Der Bundestagsabgeordnete Alois Rainer hatte Evi Sagstetter für das Stipendium nominiert und übernimmt die Patenschaft. Für viele junge Menschen ist es der Traum der großen Freiheit: einmal weg von zu Hause, weit weg und Neues erleben und kennenlernen. Das Land, Menschen, andere Kulturen. In der „Hitliste“ ganz oben ist dabei bei vielen jungen Menschen die USA, das „Land der unbegrenzten Möglichkeiten.“ Der Deutsche Bundestag vergibt seit 1983 Jahr für Jahr Stipendien für ein Austauschjahr in den Staaten. Im Gegenzug sind auch junge Amerikaner in Deutschland und erfahren mehr über Deutschland und das Leben bei uns. Das PPP (Parlamentarisches Patenschafts-Programm) ist ein Gemeinschaftsprojekt des Deutschen Bundestages und des US-Kongresses. Für Evi Sagstetter aus Mallersdorf-Pfaffenberg wurde der Traum über das Programm nun wahr. Sie ist eine von nur 75 jungen Berufstätigen, die in die USA fahren darf. Am 8. August 2023 startete sie ihr einjähriges Auslandsjahr. Von August bis Dezember studierte sie am College und von Januar – Juni absolviert Evi Sagstetter ein Praktikum in einem Betrieb. Bei einem Treffen in Haibach betonte MdB Alois Rainer in seinem Wahlkreisbüro, wie wichtig er es finde, dass junge Menschen solche Auslandserfahrungen machen. „Das erweitert den Horizont unglaublich“ sagte er mit Blick auf die vielen Teilnehmer aus der Region, die dieses Programm schon durchlaufen

haben. Die Devise sei bei aller gelungenen und wichtigen Vorbereitung in Seminaren und dem Durchlaufen des Auswahlverfahrens letztlich doch: „learning by doing.“ Auch Bürgermeister Christian Dobmeier zeigte sich stolz, dass die Auswahl auf die engagierte Evi Sagstetter aus seiner Gemeinde fiel. Es besteht die Möglichkeit, sich auch hier in Deutschland zu engagieren. Ob Patchwork- oder Regenbogenfamilien, Ersatzgroßeltern, „traditionelle“ Familienformen oder alleinerziehende Gastgeber und Gastgeberinnen – für die Gruppe der jungen Berufstätigen des PPP aus den USA sucht die Austauschorganisation Cultural Vistas gGmbH Gastfamilien in ganz Deutschland, die einem jungen Menschen im Alter von 18 bis 24 Jahren ein Zuhause auf Zeit schenken möchten. Weitere Informationen und Kontakt: <https://usa-ppp.de/>



Ausbildungsmesse 2024

Nach den letzten zwei erfolgreichen Ausbildungsmessen ist in diesem Jahr ebenfalls eine geplant.

Die nächste Ausbildungsmesse findet am 19. Oktober 2024 im Haus der Generationen statt.



Bild von der Ausbildungsmesse - Bürgermeister Christian Dobmeier, Hautamtsleiterin Roswitha Zellner und Auszubildende Maxi Zierer

Gäste aus Spanien und den USA zu Besuch im Rathaus

Im Rahmen ihrer Aufenthalte im benachbarten Burkhart-Gymnasium besuchten Schüler der Sekundarschule IES Baix Cinca aus Fraga in der Provinz Huesca (Spanien) und Studenten der Universität in Moscow im Bundesstaat Idaho (USA) auch das Rathaus in der Marktgemeinde. Bürgermeister Christian Dobmeier empfing die Besuchergruppen jeweils im Foyer und führte die Schüler und Studenten durch das Haus und erklärte anschließend

im großen Sitzungssaal die Grundzüge der kommunalen Selbstverwaltung der bayerischen Gemeinden. Das große Interesse der beiden Besuchergruppen spiegelte sich in den vielen Fragen, welche an den Bürgermeister gestellt wurden, wider.

Sowohl für die Besucher als auch für Bürgermeister Christian Dobmeier gab es Gastgeschenke und ein Eintrag ins Gästebuch war natürlich obligatorisch.



Studierende aus der USA



Gastschüler aus Spanien

Informationen



Altersrente und Hinzuverdienst

Bisher galt für vorgezogene Altersrenten eine Hinzuverdienstgrenze von 6300 Euro im Jahr. In den letzten drei Jahren wurde diese Grenze aufgrund der Corona-Pandemie bereits stark angehoben. Nun ist sie ganz weggefallen. Versicherte können nun Ihren Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand vollkommen flexibel gestalten. Es ist also möglich, zwei Einkünfte – die Rente und das Arbeitsentgelt oder Arbeitseinkommen – nebeneinander zu beziehen. Ein Rentenantrag sollte drei Monate vor dem gewünschten Rentenbeginn im Rathaus beantragt werden.



Altersteilrente neben Pflege

Bezieher einer Regelaltersrente können eine Teilrente wählen und dadurch über die Regelaltersgrenze hinaus weiterhin in das Rentenkonto einzahlen. Eine Teilrente ist nun in Höhe von 99,99 % möglich. Nähere Auskünfte erteilt die Deutsche Rentenversicherung oder auch die Marktverwaltung auf Zimmer 102 oder 103.



Obdachlosigkeit ein Problem nicht nur in den Großstädten

Die Entwicklung in letzter Zeit hat gezeigt, dass Obdachlosigkeit auch in kleineren Gemeinden ein großes Problem werden kann. 2023 musste der Markt Mallerdorf-Pfaffenberg unterschiedliche Schwierigkeiten im Bereich der Obdachlosigkeit lösen. Warum werden Menschen überhaupt obdachlos? Persönliche Lebenskrisen sind oft der Auslöser dafür, dass Personen ihre Wohnung verlieren: Verlust des Arbeitsplatzes, Trennung vom Partner, Migration, Konflikte und Flucht aus dem Elternhaus, psychische und physische Erkrankungen, Überschuldung oder Haftentlassungen. Droht erst einmal eine Zwangsräumung, ist der Weg in die Obdachlosigkeit vorprogrammiert und nicht nur für die betroffene Person, sondern auch für die Kommune ein Problem. Der Markt hat deshalb seit Jahren eine Obdachlosenunterkunft, eine Notunterkunft, mit der sich die Kommune im Ernstfall sofort und unbürokratisch helfen kann. Im Kalenderjahr 2022 war die Notunterkunft an 45 Tagen belegt und sie wurde dann in einem so schlechten Zustand hinterlassen, dass eine größere Renovierung notwendig wurde. Die Arbeiten waren im Januar 2023 abgeschlossen und ab diesem Zeitpunkt steht die Unterkunft wieder zur Verfügung.



Wohngeldanspruch wurde ab 01.01.2023 erweitert; Antragstellung im Rathaus möglich

Wohngeld kann jeder Bundesbürger beantragen, der über genügend Einkommen für die eigenen Lebenshaltungskosten verfügt (sog. Mindesteinkommen) – aber nicht ausreichend Einkommen erwirtschaftet, um auch seine Wohnkosten zu decken. Dabei können sowohl Mieter als auch Hauseigentümer einen Wohngeld-Anspruch haben. Der Gesetzgeber spricht von Miet- und Lastenzuschuss. Ab 2023 wurde das Wohngeld um durchschnittlich 190 € monatlich erhöht. Haushalte, die bisher noch kein Wohngeld, keine Grundsicherung oder kein Bürgergeld erhalten, können sich jederzeit im Bürgerbüro des Rathauses auf den Zimmern 102 und 103 informieren und Anträge stellen..



Ausweise und Pässe auf Gültigkeit prüfen

Das Passamt bittet alle Bürgerinnen und Bürger ihre Ausweise und Pässe auf die Gültigkeit hin zu überprüfen. Außerdem weisen wir darauf hin, dass bei jedem Auslandsaufenthalt ein gültiges Ausweisdokument mitzunehmen ist. Teilweise herrscht in der Bevölkerung die Meinung, dass aufgrund des Zusammenschlusses der EU-Staaten und Wegfall der Grenzkontrollen (Schengener Abkommen) kein Ausweis mehr bei Auslandsfahrten benötigt wird. Es ist nach wie vor bei jedem Grenzübertritt für jede Person ein gültiges Reisedokument erforderlich. Es ist lediglich die Grenzkontrolle weggefallen, die Ausweispflicht im Ausland besteht nach wie vor. Bei der Beantragung von Pässen und Ausweisen ab einem Alter von 6 Jahren ist eine persönliche Vorsprache notwendig. Biometrische Passbilder sind nach wie vor bis auf weiteres in einem Fotostudio zu besorgen. Nähere Auskünfte erteilt das Einwohnermeldeamt Tel. 08772/807-15 und Tel. 08772/807-16.

Aktuelles vom Personal

Ausbildung - Weiterbildung - Ehrung - Verabschiedung



Frau Nicole Seidler hat im Februar 2023 den Beschäftigten-Lehrgang mit Erfolg abgeschlossen. Sie bleibt als Verwaltungsfachkraft weiterhin im Vorzimmer des Bürgermeisters.



Im Juli wurde Frau Christa Schrömer in den Ruhestand verabschiedet. Sie war in der St. Martin Grund- und Mittelschule langjährig als Reinigungskraft tätig.



Frau Roswitha Zellner ist seit November 2022 Hauptamtsleitung im Rathaus. Im Mai 2023 wurde sie zur Verwaltungsamtfrau befördert. Die -für die Ausbildung der Verwaltungsfachangestellten im Rathaus- erforderliche Ausbildereignerprüfung legte sie im Sommer 2023 mit sehr gutem Erfolg ab.



Im August 2023 beendete Frau Anna Pilz ihre 3-jährige Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten erfolgreich. Nach ihrer Ausbildung übernahm sie im Hauptamt u. a. Aufgaben aus dem Bereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung.



Herr Norbert Weiß und Frau Silvia Waadt wurden im Mai 2023 aus dem langjährigen Dienst im Freibad verabschiedet.

Aktuelles vom Personal

Ausbildung - Weiterbildung - Ehrung - Verabschiedung



Im September wurde der ehemalige Bauhofmitarbeiter Herr Peter Wiethaler in den Ruhestand verabschiedet. Er bleibt dem Markt dennoch als geringfügig Beschäftigter erhalten.



Frau Margit Dobmeier feierte im Oktober 2023 ihr 40-jähriges Dienstjubiläum im öffentlichen Dienst.



Frau Kathrin Barth und Frau Beatrice Hirthammer legten die Fortbildung zur pädagogischen Fachkraft ab. Frau Patricia Leupolt hat an der Fortbildung zur „Heilerziehungspflegerin im Erziehungsdienst“ erfolgreich teilgenommen. Alle drei Fachkräfte sind im gemeindlichen Kindergarten als Gruppenleitungen eingesetzt. Frau Monika Steubl, die über Jahre für die Essensausgabe im Kindergarten und in der Kinderkrippe zuständig war, wurde anlässlich ihres beginnenden Ruhestands Ende Juli verabschiedet. Die langjährige Reinigungskraft im Kindergarten, Frau Christine Windirsch, ging Ende Dezember 2023 in Rente und wurde offiziell verabschiedet.



Am 01.09.2023 startete Herr Benedikt Lederer seine Ausbildung als Verwaltungsfachangestellter im Rathaus.

Aktuelles vom Personal

Verabschiedung von Kämmerer Peter Hartl



Nach über 44 Jahren im Dienst der Marktgemeinde Malersdorf-Pfaffenberg wechselte der langjährige Kämmerer und Verwaltungsfachwirt Peter Hartl in die Freistellungsphase der Altersteilzeit und somit in den wohlverdienten Ruhestand. Er begann seine Ausbildung zum „Angestellten im Kommunaldienst“ am 1.9.1979 im Rathaus an der Steinrainer Straße. Nach dem Abschluss der Ausbildung und der Ableistung des Grundwehrdienstes war Peter Hartl zunächst im Bauamt tätig, ehe er im Jahr 1991 in das Finanz-Ressort der Marktgemeinde wechselte und ab 1993 bis zu seinem Ausscheiden am 29.11.2023 die Aufgabe des Kämmerers bekleidete. Insgesamt 30 Haushalte – davon acht noch zu DM-Zeiten – wickelte Peter Hartl in akribischer Zuverlässigkeit ab und stellte mit den

zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln die Marktgemeinde immer auf solide Beine.

Besondere Verdienste erwarb sich das „Urgestein“ um das Feuerwehrwesen in allen Belangen der neun Ortsteilfeuerwehren. Eine Auszeichnung bei der staatlichen Feuerwehrführung im Oktober 2023 war obligatorisch, wo die Wertschätzung mit stehendem Applaus belohnt wurde.

i VIA NOVA - Wir brechen auf!

Immer mehr Menschen entdecken in einer hektischen Zeit für sich den Wert einer Pilgerreise zur inneren Einkehr, zur neuen Entdeckung der Schöpfung und zur Entschleunigung.

Der Markt organisiert 2x jährlich (April und Oktober) eine geführte Pilgerwanderung auf der VIA NOVA.

Der nächste Termin ist der 21.04.2024.

Ansprechpartnerin: Nicole Seidler, Tel. 08772/807-21



i Die Bücherei im HDG empfiehlt - So weit der Fluss uns trägt von Shelley Read

Am Fuße der Berge Colorados strömt der Gunnison River an einer alten Pfirsichfarm vorbei. Hier lebt in den 1940er Jahren die 17-jährige Victoria mit ihrem Vater und ihrem Bruder in rauer Abgeschiedenheit. Doch der Tag, an dem sie dem freiheitsliebenden Will begegnet, verändert alles. Bald ist Victoria gezwungen, das Leben, das sie kennt, aufzugeben und in die Wildnis zu fliehen. Dort muss sie ums Überleben kämpfen – um ihr eigenes und um das ihres ungeborenen Kindes. Als sie endlich die Kraft findet, neu anzufangen, droht der Fluss, alles zu zerstören, was ihrer Familie seit Generationen ein Zuhause war.



Informationen

Haltung von Hunden



Darüber hinaus regelt das Bayerische Landesstraf- und Verordnungsgesetz (LStVG) im Art. 18 die Haltung von Hunden. Dort heißt es, dass die Gemeinden zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder die öffentliche Reinlichkeit das freie Umherlaufen von großen Hunden und Kampfhunden in öffentlichen Anlagen sowie auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen durch Verordnung einschränken können.

Um es gar nicht zu Konfliktsituationen kommen zu lassen, empfehlen sich folgende einfache Verhaltensweisen:

Hunde sind die ältesten und treuesten Begleiter des Menschen. Sie beschützen uns und machen uns sehr viel Freude. Umso wichtiger ist es, den Hund artgerecht und verantwortungsbewusst in die Gemeinschaft einzufügen und jeden Schaden von ihm und anderen fern zu halten.

In der letzten Zeit kam es im Labertal vereinzelt zu Zwischenfällen mit Hunden.

Ein Hund wurde von einem Artgenossen sogar getötet. Das ist nicht nur unerfreulich, sondern kann den Hundehalter auch teuer zu stehen kommen. Wer Hunde auf öffentlichen Grund mit sich führt, hat dies so zu tun, dass andere nicht gefährdet, geschädigt und belästigt werden.

- Stellen Sie sicher, dass der Hund das eigene Grundstück nicht selbständig verlassen kann.
- Führen Sie Ihren Hund beim Auslauf an der Leine. So haben Sie immer die Möglichkeit, auf Ihren Vierbeiner einzuwirken und ihn zurückzuhalten.
- Bedenken Sie auch, dass viele Menschen keine eigenen Haustiere besitzen und deswegen im Umgang mit Tieren, vor allem mit Hunden, keine Erfahrung haben.
- Halten Sie Abstand zu Personen und anderen Hunden und wirken Sie beruhigend auf ihren Hund ein, wenn Sie merken, dass er nervös wird.



Leinenpflicht

Für alle Hunde im Marktgebiet gilt die Satzung über das Führen von Hunden. So haben alle Hundehalter und -führer ihr Hunde an einer höchstens 3 m langen, reißfesten Leine auf allen öffentlichen Anlagen die im Eigentum des Marktes stehen, so zu führen, dass andere nicht gefährdet, geschädigt und belästigt werden. Bitte beachten Sie dies beim Spaziergang mit ihrem Vierbeiner.



Anmeldung zur Hundesteuer

Der Markt weist darauf hin, dass jeder Hundebesitzer, dessen Hund älter als 4 Monate ist, seinen Hund zur Hundesteuer anmelden muss. Dies ist im Steueramt des Rathauses Zimmer 105 oder telefonisch unter Tel. 807-34 möglich. Ein Anmeldeformular ist auch auf der Homepage des Marktes abrufbar.



Hundekotbeutel nutzen

Im Marktgebiet stehen Spender mit Hundekotbeutel kostenlos zur Verfügung. Die Hundebesitzer werden gebeten, diese Beutel zu nutzen und in den Abfalleimern zu entsorgen. Am Gehwegrand, auf öffentlichen Flächen oder in privaten Grundstücken haben die Abfallbeutel nichts zu suchen.

Informationen



Sondernutzungen melden! Plakate - Baukräne etc. -

Das Aufhängen von Plakaten für eine Veranstaltung an den Straßenlampen ist ebenso eine Sondernutzung von öffentlichen Flächen wie die Aufstellung eines Baukranes oder eines Baugerüsts und das Lagern von Pflastersteinen auf dem Gehweg oder der Parkbucht.

Leider muss die Verwaltung immer öfter feststellen, dass für solche Sondernutzungen an öffentlichen Verkehrsraum keine Erlaubnis eingeholt wird.

Die entsprechende Satzung samt zugehöriger Gebührensatzung gibt es bereits seit dem Jahr 2001 und sie kann auf der gemeindlichen Homepage eingesehen werden.

Die Satzung gilt für alle Sondernutzungen an den in der Baulast der Gemeinde stehenden Straßen, Wegen und Plätzen. Eine Sondernutzung liegt vor, wenn die Fläche über den Gemeingebrauch hinaus benutzt wird. Alle Sondernutzungen bedürfen der Zulassung durch das Bauamt, Tel. 08772/807-42.



Kinderreisepässe

Seit dem 01.01.2024 dürfen Kinderreisepässe nicht mehr neu ausgestellt, verlängert oder aktualisiert werden. Somit kann ab 01.01.2024 für Ihr Kind nur ein Personalausweis oder Reisepass ausgestellt werden. Hat Ihr Kind noch einen gültigen Kinderreisepass, kann dieses Ausweisdokument jedoch bis zum Ende der Gültigkeit weiterverwendet werden.



Briefkästen beschriften und Hausnummern anbringen

Damit Briefe, Pakete und dergleichen ihren Empfänger problemlos erreichen können, ist es wichtig, dass an allen Wohnungen Briefkästen mit den Namen der dort wohnenden Personen angebracht sind. Nicht nur für die Postzusteller und Lieferdienste, sondern auch für die Rettungsdienste ist es enorm wichtig, dass an allen Häusern von der Straße gut sichtbar eine Hausnummer angebracht ist. Denn nur so ist gewährleistet, dass bei einem Rettungseinsatz die Helfer schnell vor Ort sein können.



Grundsteuerreform - wie geht's weiter

Die neue Grundsteuer wird ab 2025 aufgrund eines Urteils des Bundesverfassungsgerichts eingeführt. Jeder, der am 1. Januar 2022 Eigentümer oder Eigentümerin eines Grundstücks oder Betriebs der Land- und Forstwirtschaft war, musste bis zum 30.04.2023 eine Grundsteuererklärung abgeben.

Genauere Infos zur Grundsteuererklärung sind auf der Internetseite www.grundsteuer.bayern.de abrufbar. Für Fragen und weitere Auskünfte ist auch die kostenlose Informations-Hotline Tel. 089/30 70 00 77 erreichbar.

Für die Städte und Gemeinden ist die Grundsteuer eine der wichtigsten Einnahmequellen. Sie fließt in die Finanzierung der Infrastruktur, zum Beispiel in den Bau von Straßen und dient der Finanzierung von Schulen und Kitas.

Das Finanzamt stellt auf Basis der erklärten Angaben den sog. Grundsteuermessbetrag fest und übermittelt diesen an die Kommune. Die Eigentümerinnen und Eigentümer erhalten über die getroffene Feststellung des Finanzamtes zwei Bescheide, den Bescheid

über den Grundsteuerwert und den Bescheid über den Grundsteuermessbetrag. Gegen diese Bescheide kann bis spätestens einen Monat nach Erhalt Einspruch eingelegt werden. Andernfalls sind sie rechtskräftig. Daher sollten diese Bescheide genau geprüft werden.

Der durch das Finanzamt festgestellte Grundsteuermessbetrag wird dann von der Kommune mit dem sog. Hebesatz multipliziert. Die tatsächlich nach neuem Recht zu zahlende Grundsteuer wird den Eigentümerinnen und Eigentümern anschließend in Form eines Grundsteuerbescheids mitgeteilt. Die neue Grundsteuer ist ab dem Jahr 2025 von den Eigentümerinnen und Eigentümern wie bisher an die Kommune zu entrichten.

Bei Nichtabgabe hat das Finanzamt die Möglichkeit den säumigen Steuerpflichtigen einen Verspätungszuschlag aufzuerlegen (dieser kann mehrere Hundert Euro betragen). Falls dann immer noch keine Abgabe der Steuererklärung erfolgt, wird der Grundstückswert vom Finanzamt zu Ungunsten des Grundstückseigentümers geschätzt.

Informationen

Bestens gerüstet ist der Bauhof für den Winterdienst



Das Winterdienst-Team für das Gemeindegebiet Mallersdorf-Pfaffenberg

Der Winterdienstplan ist erstellt, er gilt von Mitte November bis Ende März, je nachdem, wie es die Witterung erfordert und ebenso ist die wochenweise Bereitschaft eingeteilt. Bei entsprechenden winterlichen Verhältnissen gilt die Einsatzbereitschaft von drei Uhr morgens bis 20.00 Uhr am Abend. Die 10 Leute für die sieben Einsatzfahrzeuge wissen Bescheid, welche Mengen Streusalz verwendet werden müssen, um ein objektives Ergebnis zu erzielen. Dabei sind sie sich durchaus bewußt, die Umwelt nicht unnötig zu belasten. Die Männer werden ganze Arbeit leisten, um den Bürgern auch bei widrigen Wetterverhältnissen ein gutes Weiterkommen auf Straßen und Gehwegen zu ermöglichen.



Straßen freihalten!

Die Einwohner sind gefordert in dieser Zeit, sich auf die kalte Jahreszeit einzustellen und nach Möglichkeit für die Räumfahrzeuge den nötigen Platz nicht durch parkende Autos zu behindern. Es wird an die Bürger appelliert, die nötige Geduld zu zeigen, da die Mitarbeiter nicht überall gleichzeitig ihren Dienst verrichten können.



Räum- und Streupflicht nicht vergessen!

Der Markt erinnert auch heuer wieder an die Räum- und Streupflicht im Winter. Grundstücksbesitzer haben die angrenzenden Gehwege bzw. bei Straßen ohne Gehweg eine sog. Gehbahn in einer Breite von einem Meter von Schnee- und Eisglätte zu befreien.

Dies hat an Werktagen von 7.00 bis 20.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 20.00 Uhr zu erfolgen. Wer persönlich verhindert ist, diese Aufgabe zu übernehmen, hat eine verlässliche dritte Person damit zu beauftragen.



Sträucher schneiden und Straße kehren

Alle Grundstückbesitzer werden gebeten, ihre Hecken und Sträucher entlang von Straßen und Gehwegen regelmäßig zu schneiden. Vor allem an Kreuzungen und Einmündungen sowie in Kurvenbereichen dürfen die Sichtverhältnisse nicht eingeschränkt werden. Verkehrsschilder, Hinweistafeln, Wegweiser und auch Straßenlampen sind großzügig frei zu schneiden. Grundstücksbesitzer haben zudem innerhalb geschlossener Ortschaft die angrenzenden Gehwege und Straßen regelmäßig zu reinigen.

Graswuchs ist zu beseitigen und die Kanaleinlaufschächte sowie Wassergräben sind frei zu halten.

Grundlage hierfür ist die Reinigungs- und Sicherheitsverordnung, welche auf der gemeindlichen Homepage einzusehen ist.

Pfaffenberger Volksfest

Rathaus-Kickers spielen für einen guten Zweck beim Volksfest

44 Jahre nun ist es Tradition, dass die Rathaus-Kickers am Eröffnungstag des Pfaffenberger Volksfest im Rahmen eines Benefizspiels für einen guten Zweck spielen. Gegner war 2023 die Freiwillige Feuerwehr Mallersdorf. Überraschend viele Zuschauer kamen ins Sportzentrum des TSV Pfaffenberg/Niederlindhart und Bürgermeister Christian Dobmeier konnte in der Halbzeitpause mit Marion Steubl, Manuela Ernst, Roswitha Zellner und Glücksfee „Klara“ die Verlosung vornehmen. Der Erlös wurde beim Neujahrsempfang 2024 an das Kloster Mallersdorf für die Arbeit der Mallersdorfer Schwestern in Südafrika übergeben. Die Rathaus-Kickers bedanken sich bei der örtlichen Geschäftswelt für die Unterstützung.



Den Hauptgewinn, einen hochwertigen Rucksack, konnte Martin Lederer aus Geiselhöring ergattern



Losfee „Klara“ zog die glücklichen Gewinner



Rathaus-Kickers und eine Auswahl der FF Mallersdorf vor dem Anstoß

Pfaffenberger Volksfest

Volksfestzeit = Fünfte Jahreszeit

Ein fester Bestandteil des jährlichen Veranstaltungskalenders ist das beliebte Pfaffenberger Volksfest, welches immer am ersten August-Wochenende über die Bühne geht. Bereits beim Volksfestauftritt spielen die Rathauskickers für den guten Zweck und der Bürgermeister darf nach dem gemeinsamen Auszug das erste Fass Bier anzapfen um dann zusammen mit der Festwirtsfamilie Stöttner die fünf tollen Tage zu eröffnen. Der Samstag steht traditionell ganz im Zeichen der Senioren und der

Menschen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen, welche vom Veranstalter und von der Marktgemeinde zu einer Brotzeit mit Getränk ins Festzelt eingeladen werden um bei Musik und Unterhaltung einen schönen Nachmittag zu verbringen. Der politische Frühschoppen am Sonntag gehört wie der Holzsägewettbewerb zum erfolgreichen Rahmenprogramm des allseits beliebten Familien-Volksfestes im kleinen Labertal. Termin für 2024: 2. bis 6. August



Frühjahrs- markt 2024 Gewerbeausstellung

Mallersdorf-Pfaffenberg
Haus der Generationen

Sonntag, 17. März, von 10 - 17 Uhr



10 Uhr Weißwurstfrühstück
14 Uhr Große Modenschau

verkaufsoffener
Sonntag

Autoschau
Radflohmarkt



Kinderschminken
Basteltisch
Bücherflohmarkt
Klöppelstammtisch





Fotografie Matthias Vollbrecht



Foto: Jens Prantner



Foto: Jenna Kastl



Foto: Jenna Kastl



Fotografie Matthias Vollbrecht

